

rc-car racing

auto-modell-sport magazin



**Mugen Seiki
1:10 MTX-4**



Mehr als 20 neue RC-Cars



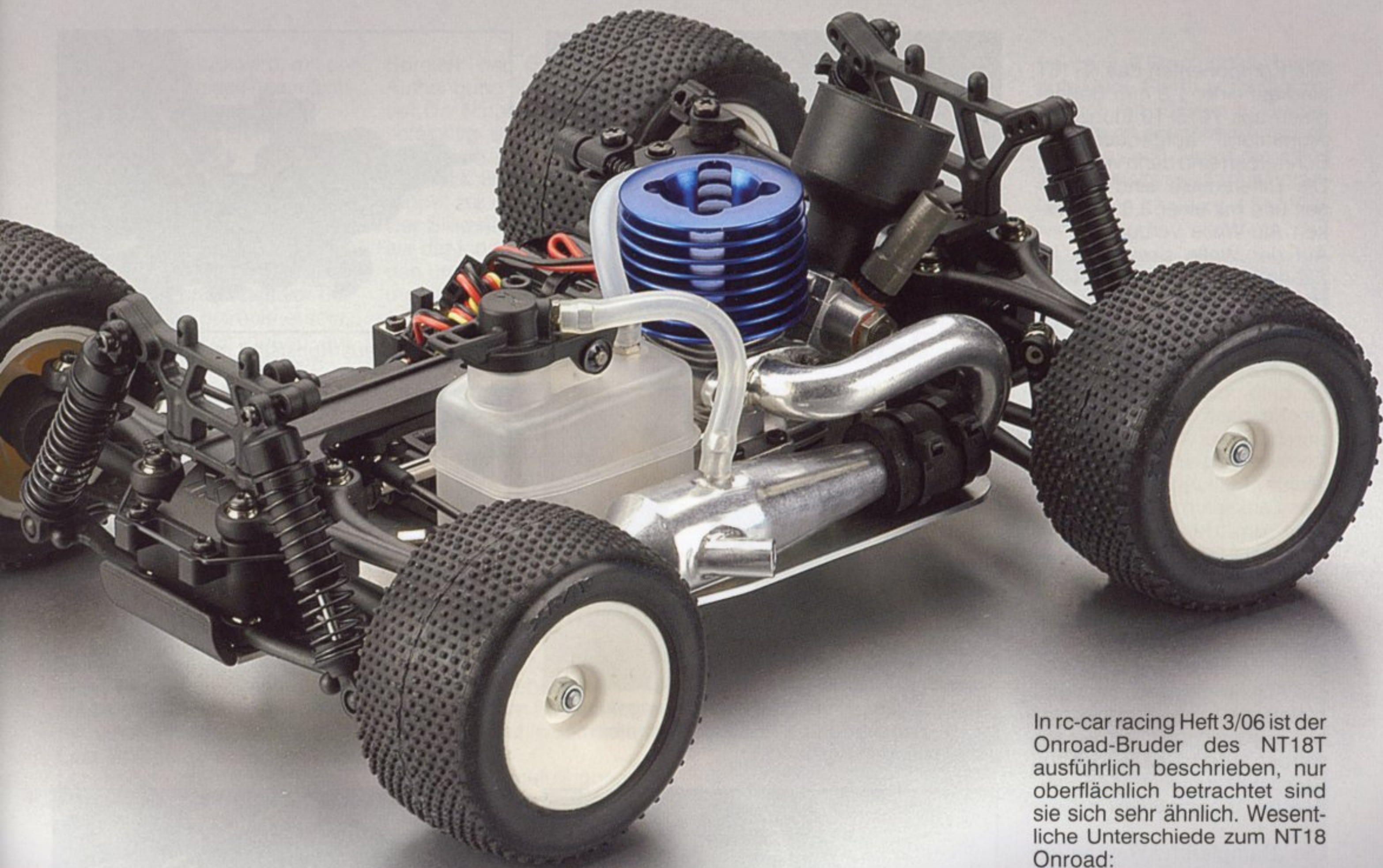
HPI 1:8 Hellfire

**XRAY XRAY 1:18 NT18T Truggy • LRP Z.28R Spec.3 Buggy Motor
First Shot: MID Mugen Seiki 1:8 MBX5R • Carson 1:8 Specter V25 • Carson 1:18 MrFu
Ansmann Racing 1:10 Smacker • Tamiya 1:8 TNX 5.2R • Tamiya 1:10 Mad Spirit**

Micro Nitro Truck

Den NT18T gibt es als Baukasten in zwei Varianten, die eine mit Motor und Schalldämpfer und die andere zusätzlich mit 2 Miniatur-Servos, Empfängerakku und Schalterkabel. Der Mini-Truck wird in einer stabilen Schachtel geliefert, die nur halb so groß ist wie ein Schuhkarton, trotzdem enthält sie alle Teile zum Bau eines vollwertigen Stadium Trucks.

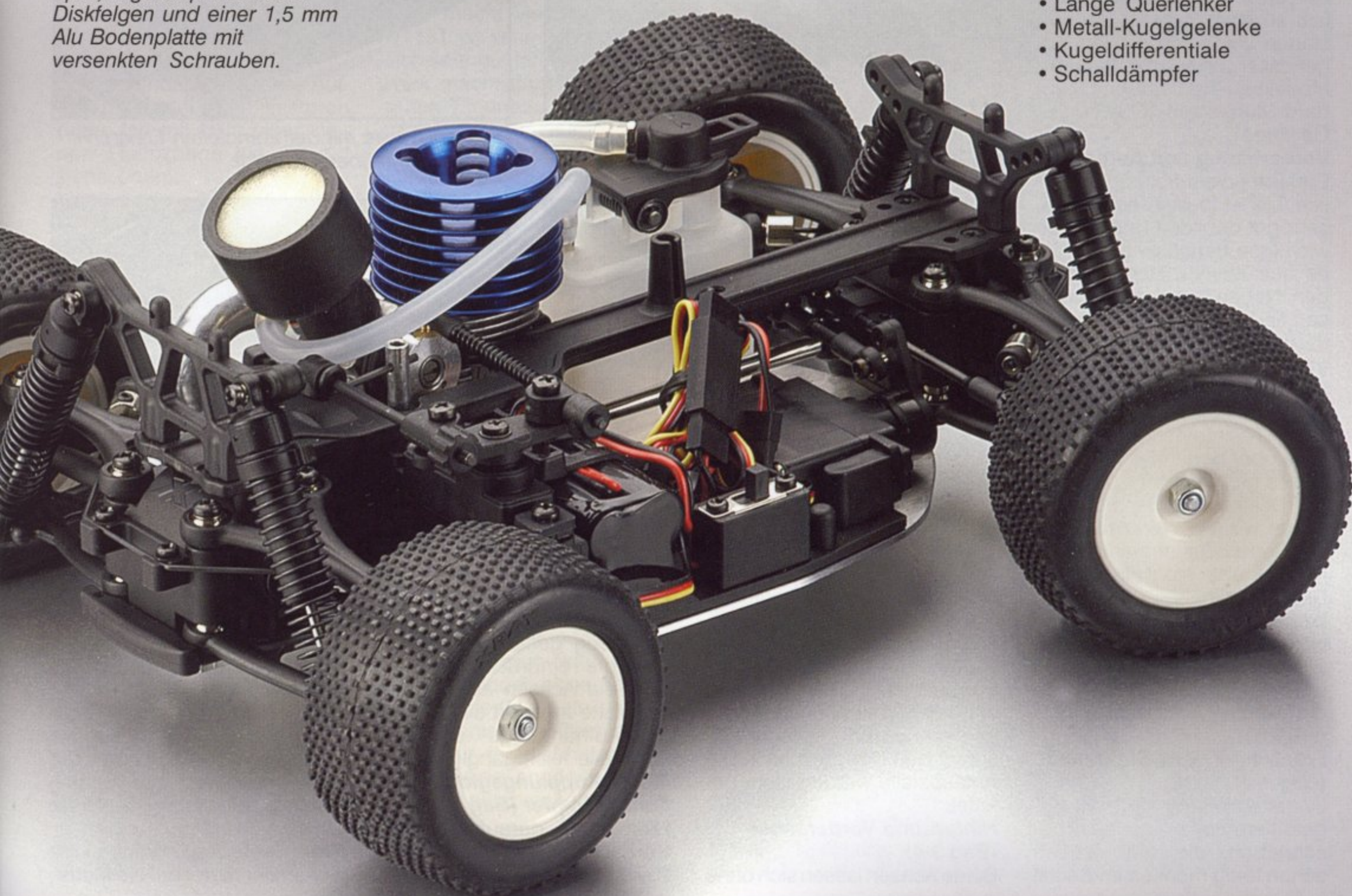




Ein vollwertiger Truggy in Miniaturausführung mit einem tiefen Schwerpunkt, breiter Spur, High Grip Reifen auf Diskfelgen und einer 1,5 mm Alu Bodenplatte mit versenkten Schrauben.

In rc-car racing Heft 3/06 ist der Onroad-Bruder des NT18T ausführlich beschrieben, nur oberflächlich betrachtet sind sie sich sehr ähnlich. Wesentliche Unterschiede zum NT18 Onroad:

- Karosse
- Bodenplatte
- Räder
- Öldruckstoßdämpfer
- Lange Querlenker
- Metall-Kugelgelenke
- Kugeldifferentiale
- Schalldämpfer



Alle Komponenten des NT18T sind auf einer 1,5 mm Bodenplatte aus 7075 T6 Flugzeug-Aluminium, aufgebaut, alle Schrauben sind darin versenkt. Die Differenziale sind gekapselt und mit einer 3,8 mm dicken Alu-Welle verbunden.

Auf der Welle sitzen das 54 Zähne Hauptzahnrad und die Bremsscheibe aus Stahl. Das Hauptzahnrad ist direkt am Ausgang des hinteren Differentials positioniert, der Motor ist deshalb mit der Kupplungsglocke nach hinten montiert, durch diese Anordnung des Antriebs wird eine optimale Gewichtsverteilung erreicht.

Das Lenkservo ist liegend verbaut um den Schwerpunkt möglichst tief zu halten.

Beide Differenziale sind mit einer Strebe zur Aussteifung verbunden. Alle Räder sind an doppelten, langen Dreiecks-Querlenkern aufgehängt.

Die Achsträger sind vorne und hinten gleich, sind also beliebig austauschbar. Die Felgen werden auf die Radachsen aus Kunststoff aufgesteckt und außen mit Stoppmuttern gekontert.

Die Dämpferbrücken haben integrierte Karosseriehalter und bieten mehrere Befestigungspunkte für die Öldruckdämpfer.

Der 0,8 ccm Motor lässt sich fast so einfach einstellen und starten wie seine großen Artgenossen, er läuft mit Standard Modellbau-Treibstoff und Standard-Glühkerzen (OS, kurzes Gewinde).

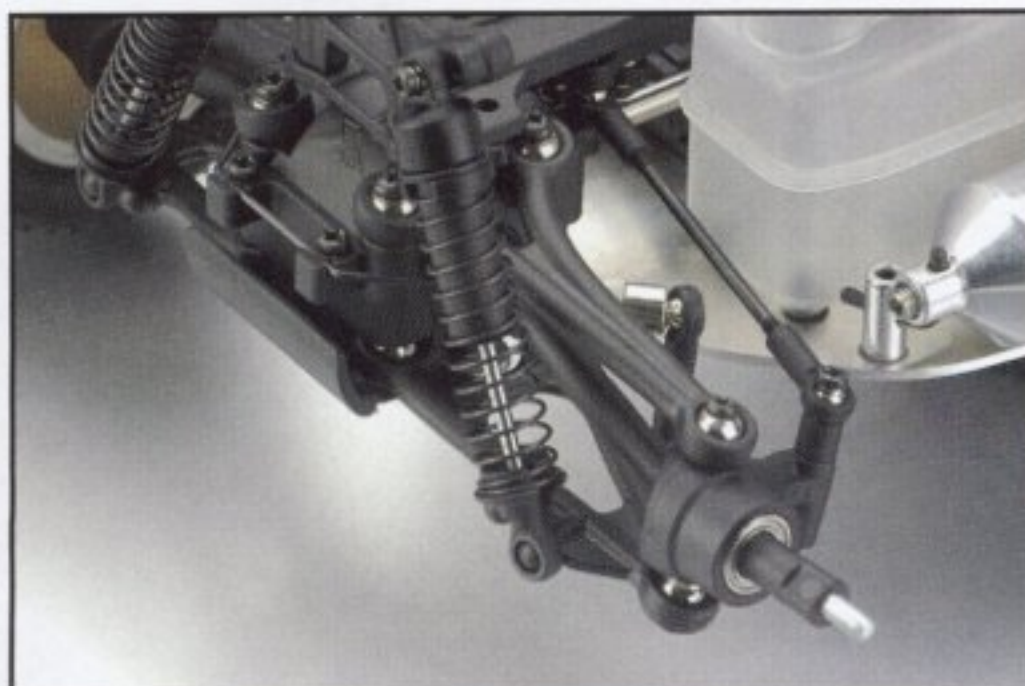
Vorbereitung und Aufbau

Die Bauanleitung ist vorbildlich, sie ist logisch aufgebaut, sehr gut bebildert und zu den wichtigen Bauabschnitten gibt es ausführliche Beschreibungen. Neben Sicherheitshinweisen finden sich allgemeine Infos über Treibstoff, Motor, elektrische Teile, Kunden-Service und zum Aufbau. Die Einlauf-Anleitung für den Motor fehlt beim Testmuster, auch eine Liste über den Inhalt des Bausatzes gibt es nicht.

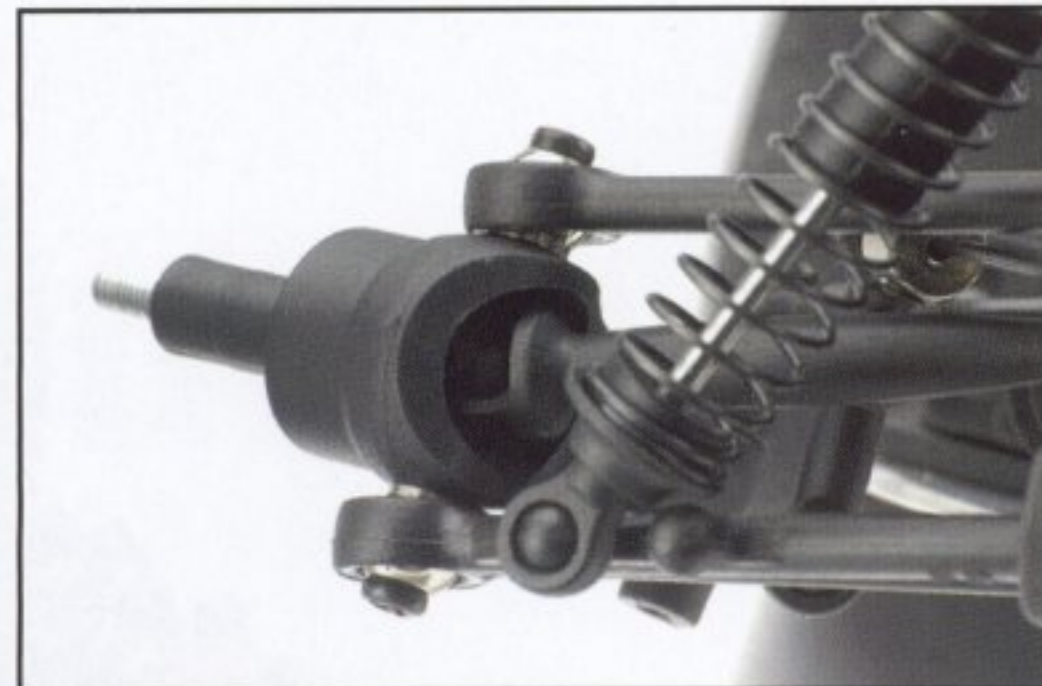
Auf Seite 5 der Bauanleitung finden wir alle Werkzeuge die wir für den Zusammenbau benötigen, aber nicht alle sind im Bausatz enthalten. Alle Plastikbeutel werden sortiert nach den Nummern auf den Aufklebern, diese Nummerierung finden wir in den Bauabschnitten wieder, wir beginnen mit Beutel 1 (BAG 01).

Front- und Heck-Differential (Bag 1-2)

In der Anleitung sind die Kugeldifferenziale genau beschrieben, sie sind jedoch schon fertig montiert im Beutel



Hinter- und Vorderachse mit an Pivot-Bällen.



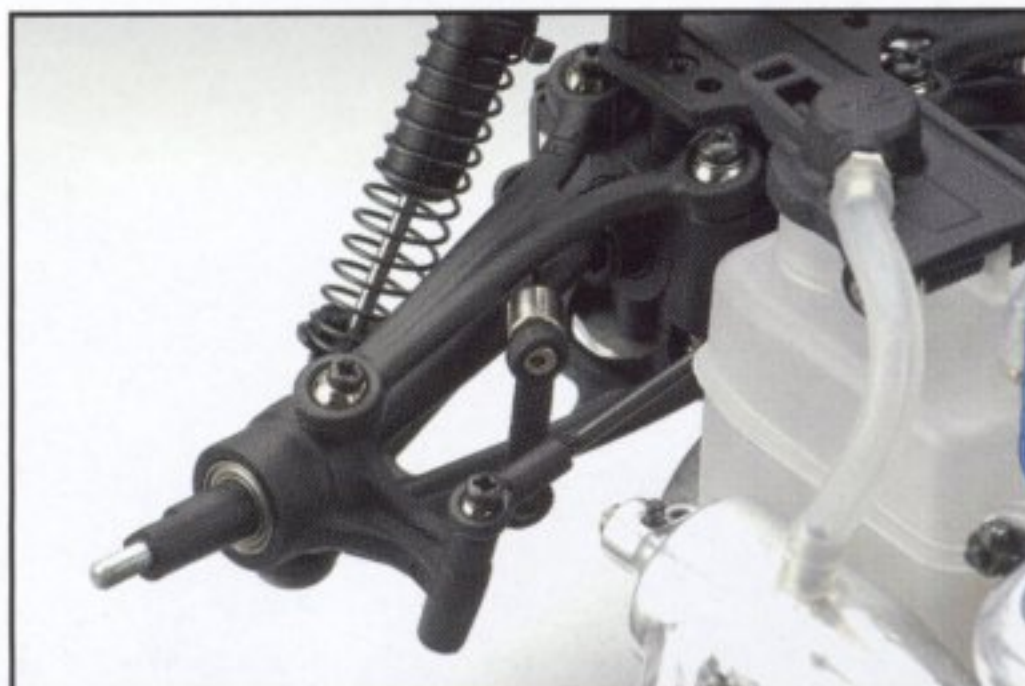
Gelenkwellen aus Kunststoff an allen Achsen.



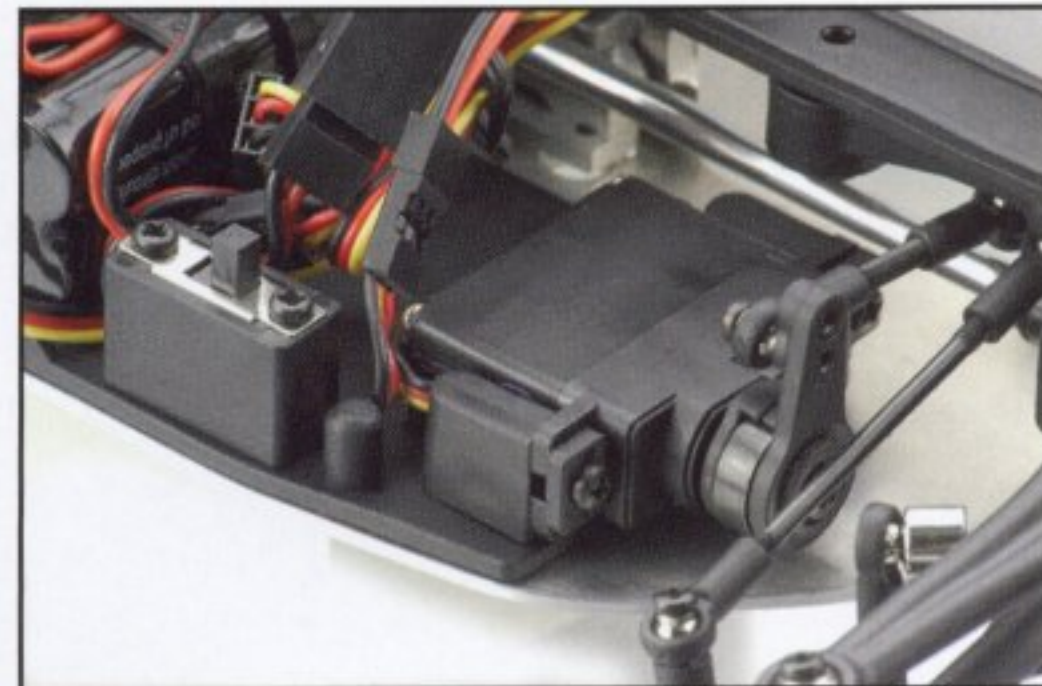
Dämpferbrücken mit drei Befestigungslöchern für die Dämpfer und Öldruckstoßdämpfer mit langem Federweg.



Kupplungsglocke, Ritzel und Hauptzahnrad aus Hudy-Federstahl. Bügelstabilisatoren vorne und hinten.



30ccm Treibstofftank mit Hypertronic-Verschluss und integriertem Sinterfilter.



Die Radioplate mit der kompletten Elektronik ist mit 4 Schrauben befestigt.



Vergaser- und Bremsanlenkung verstellbar und mit Drehgelenken.



Schalldämpfer aus poliertem Alu. In den Motor passen Standard Glühkerzen.

enthalten und können sofort in die Gehäuse gebaut werden. Alle Teile sind schon frei von Graten.

In Abschnitt 2 (Seite 11) sind statt den enthaltenen Senkkopfschrauben, Flachkopfschrauben abgebildet. Die Antriebsteile werden nicht gefettet.

Hinter- und Vorderachse (Bag 3-4)

Beide Achsen lassen sich ohne

Probleme bauen. Die Pins lassen sich mit dem enthaltenen Werkzeug genau in die Wellenköpfe eindrücken. Nachdem die Achsen auf die Bodenplatte montiert sind sollen alle Aufhängungs- und Antriebsteile leichtgängig sein.

Motor, Kupplungsglocke und Schalldämpfer (Bag 5)

Hier muss darauf geachtet werden, dass die Glocke nicht zuviel Endspiel bekommt, beim

Testmuster müssen beide Distanzscheiben vor den Konus gelegt werden. Die Kugellager der Glocke bekommen gleich ein paar Tropfen Lageröl.

Bei der Tankmontage nicht vergessen die O-Ringe auf die Schrauben zu stecken. Die Madenschraube der Schalldämpferbefestigung ist leider zu klein.

Tipp: Auch die Schrauben mit denen der Motor auf die Motor-

böcke geschraubt wird, mit etwas Schraubenlack (mittelfest) sichern.

Radioplatte und Elektrik (Bag 6 + E-Pack)

Die Bremsplatten werden etwas mit Sandpapier angeraut, bevor die Bremsbeläge aufgeklebt werden. Der Kleber darf nicht die Löcher für die Halter verkleben und muss vor der Montage völlig getrocknet sein, die Bremsbacken dürfen auf den Haltern nicht klemmen. Laut Anleitung muss der Bremsbock parallel zum Hauptzahnrad eingebaut werden, leider ist das nicht exakt möglich, da die Löcher für die Schrauben nicht fluchten. Die Servos sind vom gleichen Typ, es ist also egal welcher wo eingebaut wird.

Lenkung und Dämpferbrücken (Bag 7) sowie Stoßdämpfer (Bag 8)

Für die Gewindestifte ist der mitgelieferte Sechskantschlüssel zu groß, es geht aber auch mit einer kleinen Flachzange. Laut Anleitung sollen an die Lenkhebel unten 9 mm lange Hülsen geschraubt werden, den Sinn konnte ich nicht ergründen, deshalb habe ich sie am Testmuster weggelassen, sie würden beim Fahren im Gelände nur stören.

Die teilweise vormontierten Dämpfer sind, obwohl es schwierig aussieht, einfach zusammenzubauen.

Endmontage (Bag 9)

Die Gewindestifte für die Aufhängung der Stabilisatoren drehe ich mit Hilfe einer kleinen Flachzange ein (Grund siehe oben).

Karosserie

Damit die Haube perfekt sitzt, ist etwas Nacharbeit nötig. Im

Bereich der Schalldämpfer-Aufhängung wird ausgeschnitten. Der Nippel des Rohres wird vorsichtig etwas nach hinten und innen gebogen. Der Düsenstock wird gedreht bis der Nippel zur rechten Seite zeigt. Der Silikonschlauch kann nun auf der Innenseite geführt werden und die Karosse kann dadurch an der linken Fahrzeugseite gut anliegen.

In die Frontscheibe wird erst mal kein Loch geschnitten, falls es für die Kühlung nötig sein sollte, kann das später noch erledigt werden.

NT18T in der Praxis

Der Einfahrprozess gestaltet sich mit den Werkseinstellungen einfach, nach 2 Tankfüllungen geht der Kleine schon ganz ordentlich (Außentemperatur ca. 18 Grad).

Der Motor wird mit einem Methanolgemisch mit 16% Nitromethan und 12% Öl (davon 5% Rizinus) betrieben, die Kerze ist die aus dem Baukasten, ein Wärmewert ist leider nicht angegeben.

Nach zwei Tankfüllungen wird das Gemisch etwas magerer gestellt und die Leerlaufdrehzahl deutlich reduziert, der Motor startet nun schon nach einem kurzen Druck auf die Hudy-Startbox und läuft im Leerlauf stabil.

Das Einfahren auf dem Parkplatz macht viel Freude, der NT18T ist sehr flott und lässt sich sehr gut fahren, das Fahrwerk macht dabei einen sehr guten Eindruck. Für die Offroad-Fahrten muss in die Frontscheibe der Karosse noch ein Luftloch geschnitten werden damit der Motor ausreichend gekühlt wird.

In leichtem Gelände mit griffigem Untergrund lässt sich mit dem NT18T gut agieren wobei das Fahrwerk immer für guten Bodenkontakt sorgt.

Natürlich sind im Gelände die Grenzen für den Micro-Truck schnell erreicht, solange es nicht zu unwegsam ist, ist der Truggy jedoch nicht aufzuhalten. Ein Renner der auf kleinen Strecken richtig viel Fahrspaß bringt.

Fazit

Es macht viel Spaß den NT18T aufzubauen. Die gute Anleitung und die Passgenauigkeit ermöglichen es auch einem technisch geschickten Anfänger das Modell ohne Schwierigkeiten fertig zu stellen.

Die technischen Details sind nicht nur für Liebhaber eine Augenweide sondern sorgen auch für entsprechende Funktionalität.

Der Fahrspaß ist ebenso garantiert wie die Aufmerksam-

keit die man mit dem Zwerg überall erweckt. Über die wenigen, kleinen Mängel kann man hinwegsehen.

Qualität und Ausstattung in der Größe hat natürlich ihren Preis, so liegt der EVP für den NT18T

bei ca. 319 Euro und die benötigte Hudy-Startbox schlägt zusätzlich mit 79 Euro zu Buche, insgesamt entstehen Anschaffungskosten, die an die eines 1:10 Modells schon fast herreichen.

MrEd

**rc-car
racing**
auto-modell-sport magazin

Querschnitt

XRAY 1:18 NT18T

Allgemein

- Maßstab 1:18
- 1:18 Truggy Karosserie im Lieferumfang
- High Grip Truggy-Reifen auf Diskfelgen
- sehr schnell (50+ km/h)
- Standard-Elektronikkomponenten einsetzbar
- einfach zu handhaben
- tiefer Schwerpunkt
- CNC-gefrästes Chassis aus Schweizer 7075 T6 Aluminium
- einteilige Kunststoff-Radioplatte

Maße

- 30ccm Treibstofftank
- Gewicht ca. 690 Gramm fahrfertig
- Länge 208 mm (ohne Karosse)
- Breite 180 mm
- Radstand 150 mm
- Bodenfreiheit bis 20 mm

Antrieb

- 4WD-Kardantrieb
- Kugeldifferenziale einstellbar
- Mittelwelle aus Aluminium
- einstellbare Bremse mit Stahl-Bremsscheibe und Ferodo Bremsbelägen
- 24 Hochleistungs-Kugellager
- Stahl-Hauptzahnrad

Fahrwerk

- Einzelradaufhängung vorne und hinten
- Stabilisatoren vorne und hinten
- verschiedene Dämpferpositionen
- Öldruckdämpfer
- Spur vorne einstellbar, hinten optional
- Lenkgestänge aus Hudy-Federstahl
- robuster Servosaver
- Lenkung mit Kugellager

Motor

- 0,8 ccm Verbrennungsmotor
- blau eloxierter Kühkopf aus Aluminium
- benötigt normalem Modelltreibstoff (16-30% Nitro)
- Standard-Glühkerze
- Einstellbarer 2-Nadel Schiebervergaser aus Aluminium
- Schwungrad aus T6-Aluminium
- 2-Backenkupplung aus CNC gefrästem Aluminium
- Kupplungsglocke mit 23 Zähnen aus HUDY Federstahl
- CNC-gefräste Motorböcke aus Aluminium
- 30ccm Treibstofftank mit Hypertronic-Verschluss und integriertem Sinterfilter
- polierter Schalldämpfer

EVP 319,- Euro.

Plus

- passt zusammen mit dem Zubehör in einen kleinen Koffer
- das Betriebsgeräusch ist nicht besonders laut
- sehr gute Qualität und Verarbeitung
- kein Spielzeug, sondern ein richtiges Modell
- gute Fahreigenschaften

Minus

- hoher Anschaffungspreis
- alle Anleitungen nur in englischer Sprache

Tuningteile

Neben einer Mini-Startbox von Hudy gibt es noch eine Reihe nützlicher Tuningteile für den NT18T:

- Verstellbare Spurstangen
- Stoßdämpferbrücken aus Alu für vorne und hinten
- Alu-Stoßdämpfer
- Kugeldifferential aus Alu
- Alu-Achsschenkel
- Alu-Gelenkwellen
- Kupplungsglocken mit 18/21/23/25 Zähnen

Setup

Das Setup ist für dieses Modell fest vorgegeben:

- Sturz vorne und hinten -1°
- Nachlauf vorne 12,3°
- Spur vorne -1° Vorspur
- Spur hinten 4° Vorspur
- Bodenfreiheit bis 20 mm